



Lern- und Erfahrungsfeld **SPIELFORMEN UND SPORTSPIELE** - Betrachtung aus dem Blickwinkel einer Altersgruppe/Bildungsphase

Welche Lernziele sind von Bedeutung? Dass die Kinder und/oder Jugendlichen...

Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf				
	Bewegungserfahrungen mit Spielgeräten	Sportspielarten	Könnensentwicklung Leistungsverhalten, Leistungsvergleiche	Spielformen und Sportspiele in Natur und Umgebung	gesundheitsförderndes, fares und sicheres Bewegen mit Spielgeräten
Basalphase 0 - 3 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> - Spiel- und Bewegungserfahrungen mit Geräten sammeln können. - Lust am Entdecken von Bewegungsspielen mit Spielgeräten haben können. - Bewegungsfreude haben können. 			<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfreude in der Natur haben können. - Spiel- und Bewegungserfahrungen mit Spielgeräten in der Natur sammeln können. - Lust am Entdecken von Möglichkeiten für Bewegungsspiele mit Spielgeräten in der Natur haben können. 	



Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf				
	Bewegungserfahrungen mit Spielgeräten	Sportspielarten	Könnensentwicklung Leistungsverhalten, Leistungsvergleiche	Spielformen und Sportspiele in Natur und Umgebung	gesundheitsförderndes, fares und sicheres Bewegen mit Spielgeräten
Elementarphase 3 - 6 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfreude haben können. - Bewegungserfahrungen mit verschiedenen Spielgeräten sammeln können. - Lust am Entdecken neuer Spielmöglichkeiten mit Geräten haben können. - Freude am Spiel mit anderen haben können. - Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln können. - elementare Ballfertigkeiten entwickeln und erweitern können. - soziale Vereinbarungen und Spielregeln kennen und akzeptieren können. 	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende motorische Fähigkeiten entwickeln können. - elementare Ballfertigkeiten entwickeln und erweitern können. - soziale Vereinbarungen und Spielregeln kennen und akzeptieren können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln können. - Erfolge in Bezug auf Könnensanforderungen als Ergebnis eigener Anstrengung erleben können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfreude in der Natur haben können. - Bewegungserfahrungen mit verschiedenen Spielgeräten in der Natur sammeln können. - Lust am Entdecken von Möglichkeiten für Bewegungsspiele mit Spielgeräten in der Natur haben können. 	<ul style="list-style-type: none"> - soziale Vereinbarungen und Spielregeln kennen und akzeptieren können. - Interessen und Bedürfnisse anderer wahrnehmen können.



Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf				
	Bewegungserfahrungen mit Spielgeräten	Sportspielarten	Könnensentwicklung Leistungsverhalten, Leistungsvergleiche	Spielformen und Sportspiele in Natur und Umgebung	gesundheitsförderndes, faires und sicheres Bewegen mit Spielgeräten
Fortsetzung Elementarphase 3 - 6 Jahre	- eigene Spielideen und Spielformen selbsttätig erproben können.				
Primarphase 6 - 10 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungserfahrungen mit verschiedenen Spielgeräten erweitern können. - Lust am Entdecken neuer Spielmöglichkeiten mit Geräten haben können. - Freude am Spiel mit anderen haben können. - positive Erlebnisse und persönliches Wohlbefinden entdecken können. - Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln können. 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte motorische Fähigkeiten entwickeln und erweitern können. - Ballfertigkeiten festigen und erweitern können. - Lust am Entdecken von Sportspielen haben können. - Technik und Taktik ausgewählter Sportspiele erkunden und üben können. - soziale Vereinbarungen und Spielregeln akzeptieren und anwenden können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln können. - ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen einschätzen und entwickeln können. - ihre individuellen und kollektiven Spilleistungen in normativen Bezügen einschätzen und entwickeln können. - die eigenen Emotionen und die anderer erkennen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfreude in der Natur haben können. - ihre Spielerfahrungen mit verschiedenen Spielgeräten in der Natur erweitern können. - Lust am Entdecken neuer Spielmöglichkeiten in der Natur haben können. - Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können. - Verantwortung für das Ausleben des eigenen Bewegungsbedürfnisses entwickeln können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Interessen und Bedürfnisse anderer wahrnehmen und berücksichtigen können. - die eigenen Emotionen und die anderer in Spielsituationen wahrnehmen können. - Konfliktsituationen erkennen und angemessen reagieren können. - die Bedeutung eines fairen Umgangs mit Konkurrenz und Wettbewerb kennen können. - Zusammenhänge zwischen Spielen mit Geräten und Gesundheit kennen können.



Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf				
	Bewegungserfahrungen mit Spielgeräten	Sportspielarten	Könnensentwicklung Leistungsverhalten, Leistungsvergleiche	Spielformen und Sportspiele in Natur und Umgebung	gesundheitsförderndes, faires und sicheres Bewegen mit Spielgeräten
Fortsetzung Primarphase 6 - 10 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> - soziale Vereinbarungen und Spielregeln akzeptieren und anwenden können. - relevante Spielmöglichkeiten im Alltag kennen können. - eigene Spielideen und Spielformen selbsttätig erproben können. - Initiative für gemeinsame Spielaktivitäten ergreifen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - soziokulturelle Einflussfaktoren und ihre Bedeutung für Sportspielarten kennen können. - Vorlieben für Sportspielarten entdecken und in den Lebensstil einbeziehen können. - relevante Freizeitmöglichkeiten kennen können. - Initiative für Spielaktivitäten ergreifen können. - einfache Aufgaben der Spielorganisation und -regelung kennen und umsetzen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolge in Bezug auf Leistungsanforderungen als Ergebnis eigener und kollektiver Anstrengung erleben können. - Freude an der eigenen Leistungsentwicklung haben können und Leistungszuversicht entwickeln können. - die Bedeutung eines fairen Umgangs mit Konkurrenz und Wettbewerb kennen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - relevante Spielmöglichkeiten im Alltag kennen können. - eigene Spielideen und Spielformen selbsttätig erproben können. - Initiative für gemeinsame Spielaktivitäten ergreifen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Schutzmaßnahmen für sicheres Spielen mit Geräten kennen und anwenden können. - einfache Aufgaben der Spielorganisation und -regelung kennen und umsetzen können.
Sekundarphase I 10 - 15 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungserfahrungen mit verschiedenen Spielgeräten erweitern können. - Lust am Entdecken neuer Spielmöglichkeiten mit Geräten haben können. 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte motorische Fähigkeiten entwickeln und erweitern können. - Lust am Entdecken von Sportspielen haben können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrauen in die eigenen Stärken entwickeln können. - die individuellen Leistungsvoraussetzungen einschätzen und entwickeln können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfreude in der Natur haben können. - Lust am Entdecken neuer Spielmöglichkeiten in der Natur haben können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können. - die eigenen Emotionen und die anderer in Spielsituationen wahrnehmen berücksichtigen können.



Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf				
	Bewegungserfahrungen mit Spielgeräten	Sportspielarten	Könnensentwicklung Leistungsverhalten, Leistungsvergleiche	Spielformen und Sportspiele in Natur und Umgebung	gesundheitsförderndes, fares und sicheres Bewegen mit Spielgeräten
Fortsetzung Sekundarphase I 10 - 15 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> - Freude am Spiel mit anderen haben können. - positive Erlebnisse und persönliches Wohlbefinden verinnerlichen können. - sich eigener Stärken bewusst werden können. - soziale Vereinbarungen und Spielregeln anwenden können - Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können. - relevante Spielmöglichkeiten und Freizeitangebote kennen und nutzen können. - eigene Spielideen und Spielformen selbsttätig erproben können. - Initiative für gemeinsame Spielaktivitäten ergreifen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ballfertigkeiten festigen und erweitern können. - Technik und Taktik ausgewählter Sportspiele festigen und erweitern können. - soziale Vereinbarungen und Spielregeln akzeptieren und anwenden können. - soziokulturelle Einflussfaktoren und ihre Bedeutung für Sportspielarten verstehen und reflektieren können. - Vorlieben für Sportspielarten entdecken und in den Lebensstil einbeziehen können. - relevante Freizeitmöglichkeiten kennen und nutzen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - leistungsbestimmende Faktoren und Trainingsgesetzmäßigkeiten kennen können. - die individuellen und kollektiven Spielleistungen in normativen Bezügen einschätzen und entwickeln können. - die eigenen Emotionen und die anderer erkennen und berücksichtigen können. - Erfolge als Ergebnis eigener und kollektiver Anstrengung erleben und reflektieren können. - Freude an der eigenen Leistungsentwicklung und Leistungszuversicht haben können. - einen fairen Umgang mit Konkurrenz und Wettbewerb verinnerlichen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können. - Verantwortung für das Ausleben des eigenen Bewegungsbedürfnisses übernehmen können. - relevante Spielmöglichkeiten und Freizeitangebote kennen und nutzen können. - eigene Spielideen und Spielformen selbsttätig erproben können. - Initiative für gemeinsame Spielaktivitäten ergreifen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - in Konfliktsituationen angemessen reagieren können. - einen fairen Umgang mit Konkurrenz und Wettbewerb verinnerlichen können. - Schutzmaßnahmen für sicheres Spielen mit Geräten anwenden können. - Aufgaben der Spielorganisation und -regelung kennen und umsetzen können. - Zusammenhänge zwischen Spielen mit Geräten und Gesundheit und Fitness kennen können. - körperliche Anstrengung und Regeration als bedeutsam für die eigene Gesundheit erfahren können.



Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf				
	Bewegungserfahrungen mit Spielgeräten	Sportspielarten	Könnensentwicklung Leistungsverhalten, Leistungsvergleiche	Spielformen und Sportspiele in Natur und Umgebung	gesundheitsförderndes, faires und sicheres Bewegen mit Spielgeräten
Fortsetzung Sekundarphase I 10 - 15 Jahre		<ul style="list-style-type: none"> - Initiative für Spielaktivitäten ergreifen können. - Aufgaben der Spielorganisation und Spielregelung kennen und umsetzen können. 			
Sekundarphase II 15 - 18 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungserfahrungen mit verschiedenen Spielgeräten erweitern können. - Lust am Entdecken neuer Spielmöglichkeiten mit Geräten haben können. - Freude am Spiel mit anderen haben können. - positive Erlebnisse und persönliches Wohlbefinden verinnerlichen können. - soziale Vereinbarungen und Spielregeln anwenden können. 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte motorische Fähigkeiten erweitern und optimieren können. - Lust am Entdecken von Sportspielarten haben können. - Ballfertigkeiten erweitern und optimieren können. - Technik und Taktik ausgewählter Sportspiele erweitern und optimieren können. - soziale Vereinbarungen und Spielregeln anwenden können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrauen in die eigenen Stärken entwickeln können. - ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen reflektieren können. - leistungsbestimmende Faktoren und Trainingsgesetzmäßigkeiten kennen und nutzen können. - ihre individuellen und kollektiven Spilleistungen in normativen Bezügen reflektieren können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsfreude in der Natur haben können. - Lust am Entdecken neuer Spielmöglichkeiten in der Natur haben können. - Verantwortung für das Ausleben des eigenen Bewegungsbedürfnisses übernehmen können. - relevante Spiel- und Freizeitangebote nutzen können. - eigene Spielideen und Spielformen selbsttätig erproben können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können. - mit eigenen Emotionen und denen anderer verantwortlich umgehen können. - Konfliktsituationen bewältigen können. - einen fairen Umgang mit Konkurrenz und Wettbewerb verinnerlichen können. - Aufgaben der Spielorganisation und Spielregelung eigenverantwortlich umsetzen können.



Bildungsphase Altersgruppe	Kompetenzen in Bezug auf				
	Bewegungserfahrungen mit Spielgeräten	Sportspielarten	Könnensentwicklung Leistungsverhalten, Leistungsvergleiche	Spielformen und Sportspiele in Natur und Umgebung	gesundheitsförderndes, faieres und sicheres Bewegen mit Spielgeräten
Fortsetzung Sekundarphase II 15 - 18 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> - relevante Spiel- und Freizeitangebote nutzen können. - eigene Spielideen und Spielformen selbsttätig erproben können. - Initiative ergreifen und Verantwortung für Spielaktivitäten übernehmen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - soziokulturelle Einflussfaktoren und ihre Bedeutung für Sportspielarten verstehen und reflektieren können. - Vorlieben für Sportspielarten in den Lebensstil einbeziehen können. - relevante Freizeitmöglichkeiten nutzen können. - Initiative ergreifen und Verantwortung für Spielaktivitäten übernehmen können. - Aufgaben der Spielorganisation und -regelung eigenverantwortlich umsetzen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - mit den eigenen Emotionen und denen anderer verantwortlich umgehen können. - Erfolge als Ergebnis eigener und kollektiver Anstrengung reflektieren können. - Freude an der eigenen Leistungsentwicklung und Leistungszuversicht haben können. - einen fairen Umgang mit Konkurrenz und Wettbewerb verinnerlichen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Initiative ergreifen und Verantwortung für Spielaktivitäten übernehmen können. - Interessen und Bedürfnisse anderer berücksichtigen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - Schutzmaßnahmen für sicheres Spielen mit Geräten anwenden und verinnerlichen können. - Zusammenhänge von Spielen mit Geräten und Gesundheit und Fitness nutzen können. - körperliche Anstrengung und Regeration als bedeutsam für die eigene Gesundheit reflektieren können.